

## SWISSBITS

### ABRAXAS REÜSSIERT

Abraxas Informatik mit Hauptsitz in St. Gallen erwirtschaftete 2009 einen Gewinn von 5,66 Millionen Franken. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Plus von 77 Prozent. Den Umsatz konnte das Unternehmen im Jahresvergleich um 3,5 Prozent auf 105,2 Millionen Franken steigern.

Diese Zahlen würden Resultate ohne Tochterfirmen reflektieren, erläutern die St. Galler.

→ Webcode: 51399

### AUCH DEEP GLASFASERT

Der Bündner Internetanbieter Deep wird in Zukunft Internetzugänge über Glasfaserleitungen anbieten. Die Angebote für Privatpersonen und Firmen sollen ab Spätherbst erhältlich sein. Derzeit befinden sie sich in der Definitions- und Testphase. Folgendes steht aber fest: Die FTTH-Produkte (Fiber To The Home) von Deep weisen eine Geschwindigkeit von bis zu 100 Megabit pro Sekunde auf.

→ Webcode: 51384

### MIT IT GEGEN ERDBEBEN

Die Schweiz nimmt am internationalen Forschungsprojekt «Global Earthquake Model» (Gem) teil. Dies hat der Bundesrat jetzt beschlossen. Am Aufbau des Projekts ist die ETH Zürich massgeblich beteiligt. Das Vorhaben soll in fünf Jahren eine Open-Source-Software entwickeln, die das Gesamtrisiko, die mögliche Anzahl von Todesopfern und die finanziellen Verluste von Erdbeben global standardisiert berechnet.

→ Webcode: 51358

### KRYPTO-EXPANSION

Der Schweizer Verschlüsselungsspezialist Barclay Technologies hat mit dem Reseller ADN Distribution auch ein Standbein in Deutschland und Österreich erhalten. Zudem werden die Aktien der Firma seit Kurzem an der Frankfurter Börse gehandelt. Die Verschlüsselungstechnik der Urdorfer basiert auf einem neuen Ansatz: Sie chiffriert und dechiffriert sozusagen in Echtzeit und beansprucht kaum zusätzliche Bandbreite.

→ Webcode: 51350

## MARKTZAHLN

### Server: HP schlägt IBM

→ Im weltweiten Server-Markt stösst Hewlett-Packard (HP) den Rivalen IBM vom Thron. Dies meldet das Marktforschungsinstitut Gartner. Der Wechsel auf Platz eins im ersten Quartal sei darauf zurückzuführen, dass das Geschäft mit x86er-Servern gut laufe, während das Business mit Unix-Rechnern und Mainframes krankt. Gesamthaft legt der Server-Umsatz im ersten Quartal 2010 laut Gartner um 6 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert zu und erreicht 10,8 Milliarden Dollar. Besonders gut läuft das Geschäft mit Servern auf Basis von x86er-Prozessoren. Mit diesen Rechnern werden 7,18 Milliarden Dollar umgesetzt, 32 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Federn lassen müssen dagegen Unix-Server. Sie generieren um 27 Prozent weniger Erlöse. Auch die Mainframe-Verkäufe schrumpfen – um 15 Prozent.

Dieser Trend ist auch der Grund, warum HP den Hauptrivalen IBM überundet. HP erwirtschaftet 3,39 Milliarden Dollar mit Servern, ein



**Darf sich freuen: HP-Server-Boss Dave Donatelli**

Plus von 15,9 Prozent. Damit rückt der Computerkonzern auf Platz eins auf – vor IBM, dessen Erlös um 2,1 Prozent schrumpft und 3,05 Milliarden Dollar beträgt. Dell, dessen Server-Umsatz auf 1,67 Milliarden Dollar steigt, nimmt Platz drei ein. Deutlich abgesackt ist dagegen Oracle/Sun: Der Umsatz schrumpft um 38,7 Prozent und beträgt noch 598 Millionen Dollar. *jst*

Mehr Infos auf [computerworld.ch](http://computerworld.ch)

→ Webcode: 51353, 51308

## LUXEMBURGER FILIALE

### Finnova goes EU

→ Das Lenzburger Software-Haus Finnova plant die Expansion nach Europa. Ziele seien zunächst Luxemburg und Deutschland, sagte CEO Charlie Matter. Im Grossherzogtum ist Ende Mai eine Tochtergesellschaft gegründet worden, in der Bundesrepublik wirbt Finnova als Partner des Grossaktionärs MSG Systems um Kunden.

«Die Geschäftsmodelle der Banken sowie das regulatorische Umfeld sind in Luxemburg mit der Schweiz vergleichbar. Deshalb sind wir überzeugt, rasch Abschlüsse zu machen», ist Matter zuversichtlich. Für deutsche Kunden müsse das System stärker angepasst werden. «Jedoch verfügen wir dank MSG schon über Verbindungen nach Deutschland», begründet der CEO das Engagement. Finnova habe als Schweizer Marktführer bei Universalbanken, aber auch mit Kunden im Private-Banking-Segment und seiner hoch skalierbaren Architektur für Multimandantenplattformen bewiesen, dass die eigene Banking-Lösung gut adaptierbar sei. *smk*

→ [www.finnova.ch](http://www.finnova.ch)

## SWISSCABLE

### Feind Swisscom

→ Swisccable schießt sich auf seinen Lieblingsfeind Swisscom ein. Gleich in zwei Fällen geht der Wirtschaftsverband der Schweizer Kabelnetzbetreiber gegen den Schweizer Telekomriesen vor. So hat Swisccable Swisscom bei der Wettbewerbskommission angezeigt. Anlass ist die Vereinbarung zwischen Swisscom und den Stadtwerken St. Gallen. Diese sieht vor, dass die Stadtwerke ein Netz mit vier Fasern bauen und Swisscom einen Teil zur exklusiven Nutzung überlassen. Den Kabeln zufolge wollten die St. Galler ursprünglich ein günstigeres Ein-Faser-Netz errichten.

Zudem prüft Swisccable eine Anzeige gegen Swisscom wegen unlauteren Wettbewerbs. Die Telekomfirma wird bezichtigt, in einer Werbekampagne das analoge TV-Angebot von Cablecom mit dem digitalen Service Swisscom TV zu vergleichen. *has/jst*

Mehr Infos auf [computerworld.ch](http://computerworld.ch)

→ Webcode: 51345, 51279

## KONFERENZ DER SOFTWARE ENGINEERS

### SET 2010: effektiv und agil



**An der SET 2010 trifft sich das Fachpublikum zum Austausch**

→ Die bereits zum siebten Mal stattfindende SET lockte in diesem Jahr über 170 Fachbesucher zu Zühlke nach Schlieren bei Zürich. Das Motto «Increase Productivity in a Global Environment» traf offensichtlich einen Nerv. Viele der 32 Fachvorträge thematisierten praktische Fragen aus dem Entwickleralltag, etwa, wie man Agilität mit Struktur in Einklang bringen kann. Zu den Highlights zählte der Vortrag der amerikanischen Lean-Software-Vordenkerin Mary Poppendieck.

Auf viel positive Resonanz stiess die «Goldfishbowl», eine interaktive

Diskussionsplattform zum Thema «Rollen und Verantwortlichkeiten in agilen Teams». Wie aus dem Publikum zu hören war, schätzte man besonders den «Mix aus Akademikern und Praktikern» und die «praxisrelevante Themenwahl». Für viele Teilnehmer war die SET der «ideale Ort, um alle CH-Keyplayer in der Software-Entwicklung anzutreffen und Ideen auszutauschen» – oder, wie es ein internationaler Teilnehmer ausdrückte: «local, yet global». Die SET 2011 findet vom 17. bis 18. Mai 2011 statt. *bm*

→ [www.set-conference.com](http://www.set-conference.com)

ANZEIGE



**KONICA MINOLTA**  
058 551 11 11  
[www.konicaminolta.ch](http://www.konicaminolta.ch)